

Jahresbericht 2020 / 2021



**Gemeinnütziger Frauenverein
Liebefeld-Köniz**

April 2021

**Und plötzlich siehst du zwei Blumen am
Wegesrand blühen: die eine nennt sich
Hoffnung die andere Zuversicht.**

Gerd Neubauer

Informationen 2020 / 2021

Das Jahr 2020 hat für den Frauenverein leider nicht gut angefangen.

Anfang Januar wurden Ursula Wenger und ich vom Vermieter der Brockenstube zu einer Sitzung eingeladen. Was wir am 21. Januar erfahren haben, hat uns zuerst die Sprache verschlagen.

Ohne Vorwarnung erfuhren wir von Herrn Reust, dass er das Haus per 1. Januar 2020 verkauft hatte.

Die nächste Hiobsbotschaft folgte alsbald: Frau Lauber (neue Besitzerin) teilte uns mündlich mit, dass sie das Mietverhältnis per 31. Juli 2020 auflösen wird. Leider liess sie nicht mit sich reden. Die schriftliche Kündigung erhielten wir zwei Tage später. Am 6. März 2020 konnten wir bei der Schlichtungsstelle einen kleinen Erfolg verbuchen: sie gewährten einmalig eine Erstreckung des Mietverhältnisses bis 31. Dezember 2020.

Wir bedanken uns an dieser Stelle Martin Wenger, der uns an der Schlichtungsstelle bestens vertreten hatte.

Im März 2020 mussten wir die Brockenstube aufgrund des vom Bundesrat verordneten Lockdowns schliessen und erst im August konnten wir sie wieder öffnen. Die einzige Einnahmequelle des Frauenvereins war wegen Corona abrupt versiegt.

All die geplanten Anlässe 2020 mussten schweren Herzens abgesagt werden: Hauptversammlung, Adventsverkauf, Adentszmorge, Museumsbesuche oder Spielnachmittage, Osterzmorge. Die Planung für den Veranstaltungskalender 2021 ist aufgrund der Situation noch unklar.

Wir planen die Hauptversammlung vom 28. April 2021 im September oder Oktober 2021 durchzuführen.

**Wir hoffen, dass sich die Situation bis dahin normalisiert und die Hauptversammlung wie geplant durchgeführt werden kann.
Mit der Schliessung der Brockenstube steht dem Frauenverein keine Einnahmequelle mehr zur Verfügung.**

Wie soll es mit dem Verein zukünftig weitergehen? Eure Meinung ist gefragt.

Barbara Schär

Vergabungen 2020

Logis Plus

Alters- und Pflegeheim Lilienweg und Stapfen Köniz

Kinderhilfswerk Kuzivana Simbabwe

Steinhölzli Bildungswege

Ronald McDonald

Elternhaus Kinderspital Insel

Wohnheim Wabersacker

Arche Fonds

Ferien für krebskranke Kinder

Stiftung Tannacker Moosseedorf

Sonderschule Mätteli Münchenbuchsee

Blindenschule Zollikofen

Kompetenzzentrum für Sehförderung

Bericht aus der Webstube



Wie überall hat die CoVid-Krise auch uns Webfrauen stark gebremst. Im Frühjahr konnten wir noch schöne, rotfarbige Tüchli auf dem 4er-Webstuhl verarbeiten.

Nach der erzwungenen Pause begannen wir im Herbst einen Zettel für Taschen und Kissen aufzuziehen, der ist inzwischen webbereit.

Aber auch auf der 6er Webstuhl sind wir daran, einen Zettel für Tüchli aufzuziehen.

Wie alle Menschen auf der Welt hoffen wir auf bessere Zeiten. 😊

**Ich danke allen Weberinnen fürs Mitwirken.
Elisabeth Gorgerat**

Der fahrende Kiosk

im Alters- und Pflegeheim Lilienweg und Stapfen

Immer wieder ist „Der fahrende Kiosk“ eine gern gesehene Dienstleistung im Lilienweg.

Auch unser Kiosk konnte 2020 dem Coronavirus nicht entkommen. So konnten wir mit unserem Service nicht wie gewohnt unterwegs sein.



Doch die wenigen Male, die wir gehen konnten und durften, wurden wir mit offen Armen empfangen.

Die Bewohner freut es immer wieder sehr, wenn sie einen kurzen Schwatz mit den Kioskfrauen halten können. Sie legen sogar viel Wert darauf und freuen sich, wenn sie uns sehen. Es sind immer viele schöne und persönliche Momente für beide Seiten.

Wir hoffen alle sehr, dass es dieses Jahr etwas besser wird und wir mit unserem fahrenden Kiosk wieder viel Gutes tun können.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen freiwilligen Mitarbeiterinnen Brigitte Burri und Ruth Hostettler für die Zusammenarbeit und freue mich auf die Einsätze 2021.

Margrit Nydegger

Brockenstube im Rothacherhaus am Schulhausgässli 7, 3098 Köniz

Anstatt das zwanzigjährige Jubiläum unserer Brockenstube im Rothacherhaus zu feiern, müssen wir die Schliessung der Brocki bekanntgeben. Eine Erfolgsgeschichte nimmt ein trauriges Ende!

Das Jahr 2020 hat für unsere Brockenstube denkbar schlecht begonnen. Nach dem Schock der Kündigung begann das grosse Suchen nach einer geeigneten Lokalität für unsere Brockenstube. Ausser überteuerte Gewerberäume war nichts auf dem Markt zu finden. Erschwerend kam dazu, dass wir auf Ende Jahr mit drei Kündigungen zu rechnen hatten. Und neue Mitarbeiterinnen waren keine in Sicht. Unter diesen Voraussetzungen war ein Umzug schwer vorstellbar! Mit schwerem Herzen haben wir uns entschlossen die Brocki aufzugeben.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen, besonders bedanke ich mich bei Therese Boichat, meiner Co-Leiterin, die mir in diesem schwierigen Jahr eine grosse Stütze war. Wegen der Coronasituation konnten wir uns nicht einmal verabschieden. Sobald es die Situation erlaubt, werde ich mich bei einem Mittagessen und einem kleinen Geschenk bei allen bedanken.

Am längsten habe ich mit Dori Kneubühler gearbeitet. Über dreissig Jahre war sie für den Frauenverein Köniz-Liebefeld aktiv. Sie war jahrelang meine Vertretung und sie war massgeblich am Erfolg unserer Brockenstube beteiligt. Sie war die gute Seele unseres Teams! Wir haben zusammen die Glanzzeiten der Brocki erlebt. Ich bin ihr sehr dankbar und wünsche ihr nur das Beste!

Unsere Ware haben wir der Berner Brocki geschenkt. Sie hat die Räumung übernommen und wir waren nur für die Schuttmulde verantwortlich.

Nach 21 Jahren verabschiede ich mich von Euch. Ihr habt uns immer unterstützt und mit guten Waren zum Erfolg beigetragen. Die vielen schönen Begegnungen bleiben mir in bester Erinnerung.

Ursula Wenger

Bericht der Kassierin

Da die Brockenstube im Jahr 2020 coronabedingt die meiste Zeit geschlossen blieb, sind die Einnahmen auf Fr. 20'890.-- zurückgegangen.

Die Buchhaltung schliesst bei Einnahmen von Fr. 29'076.25 und Ausgaben von Fr. 44'907.10 diesmal mit einem Verlust von Fr. 15'830.85 ab.

Da das Vermögen des Frauenvereins für gemeinnützige Institutionen vorgesehen ist, haben wir diesen Institutionen wiederum Vergabungen in der Höhe des Vorjahres, d.h. Fr. 10'400.--, zugehen lassen.

Aus diesem Grund ist unser Vermögen per 31.12.2020 auf total Fr. 42'250.40 zurückgegangen.

Ab 2021 werden wir wegen Schliessung der Brockenstube über kein Einkommen mehr verfügen.

Ruth Zoss

Sprachgruppen

Conversazione Italiana

Gleich am Neujahrstag beging unsere sonnige, engagierte „insegnante“ Maria Gadotti ihren siebzigsten Geburtstag. Zur Feier dieses Anlasses lud sie unsere Gruppe ein wenig später grosszügig ins Café Beeler ein.

Im Juni stand unser Ausflug nach Murten auf dem Programm. Die Wetterprognose tönte nicht vielversprechend, doch Petrus war uns gnädig. So genossen wir den Bummel durchs historische Städtchen, die schöne Aussicht von der Ringmauer und dem Hotel Murtenhof aus, wo wir „coronakonform“ platziert, uns ein feines Mahl gönnten. Diesem schlossen wir noch eine wunderschöne Schiffrundfahrt auf dem Murtensee an. Erst auf dem Weg zum Bahnhof kamen unsere Schirme bei einem Regenschauer noch kurz zum Einsatz. So bekamen die Meteorologen doch ansatzweise noch Recht!

Leider mussten Rosmarie Dürrenmatt und Liselotte Stöckli aus gesundheitlichen Gründen aus unserer Italienischgruppe zurücktreten, was wir sehr bedauern. Doch unsere arg dezimierte Sprachgruppe wird voll motiviert dem SGF Köniz die Treue halten bis, ja bis zum wahrscheinlichen Ende dieser äusserst sinnvollen und erfolgreichen Unternehmung.

Doris Bühlmann

Cours de français

Ein einziges Mal konnten wir uns im letzten Französischgruppen-Jahr treffen und einmal einen gemeinsamen Kaffee trinken gehen.

Das war's dann – und das war das Corona-Jahr 2020/21 für unsere Französischgruppe. Das gibt nicht viel her für einen Jahresbericht.

**Je me souviens d'un arbre, je me souviens du vent
De ces rumeurs de vagues au bout de l'océan
Je me souviens d'une ville, je me souviens d'une
voix
De ces Noël qui brillent dans la neige et le froid**

**Je me souviens d'un rêve, je me souviens d'un roi
D'un été qui s'achève, d'une maison de bois
Je me souviens du ciel, je me souviens de l'eau
D'une robe en dentelle déchirée dans le dos**

**Ce n'est pas du sang qui coule dans nos veines
C'est la rivière de notre enfance
Ce n'est pas sa mort qui me fait d'la peine
C'est de n'plus voir mon père qui danse**

.....



Für Gwundrige:

www.youtube.com/watch?v=FWz0K4-jE94

Habt ihr auch Freude an den vielen wunderbaren französischen Chansons, die es da so gibt?

Obenstehend ist so eines, geschrieben und gedichtet von Didier Barbelivien, gesungen von Garou und Michel Sardou.

Wenn ihr solche wunderbaren Texte verstehen, begreifen und interpretieren möchtet, dann kommt bei uns vorbei!

So Corona will, beginnen die Französisch-Kurse wieder am Dienstag, 27.4.2021, 09.00 Uhr in der Thomaskirche Liebfeld.

An die Kirchgemeinde Thomas geht unser Dank für das jeweilige Zurverfügungstellen des Kursraums und für ihr Verständnis und ihre Flexibilität!

Vielen Dank!

Ursula Jenzer

Englischgruppe

Unsere Englischgruppe muss leider abwarten und Tee trinken.

Seit letztem Oktober konnten wir uns nicht mehr treffen.

Jetzt hoffen wir und freuen uns, wenn es im Wonnemonat Mai wieder möglich ist mit Rachel Thomas Caires Nunes Englischlektionen zu geniessen.

Käthi Bütikofer

Vorstandsmitglieder 2020 / 2021

Ruth Zoss Spiegelstrasse 91, 3095 Spiegel	Kasse und Buchhaltung ruthzoss@bluewin.ch	031 971 62 71
Ursula Wenger Kappelenring 22a, 3032 Hinterkappelen	Brockenstubenleiterin ursiwenger@sunrise.ch	031 901 26 21 076 573 05 75
Ursula Schlatter Könizstrasse 241, 3097 Liebefeld	Küche walter-schlatter@bluewin.ch	031 971 87 81
Margrit Nydegger Bütschliackerstrasse 30 3098 Schliern	Protokollführerin margritnydegger@hotmail.com	031 972 23 65
Barbara Schär Blinzernfeldweg 25, 3098 Köniz	Präsidentin Inserate, Anmeldungen barbaraschaer@bluewin.ch	031 333 29 04 079 519 77 75

Ausserhalb des Vorstandes:

Therese Boichat Hangweg 98, 3095 Spiegel	Brockenstube Stellvertretung	031 971 94 67
Elisabeth Gorgerat Weiermattweg 34 3098 Köniz	Webstubenleiterin gorgerat1@bluewin.ch	031 972 15 01

Sprachgruppenbetreuerinnen:

Ursula Jenzer Schwarzenburgstrasse 293, 3098 Köniz	Französisch	031 972 11 57
Käthi Bütikofer Hubelweg 1, 3098 Köniz	Englisch	031 971 06 21
Doris Bühlmann Höheweg 5, 3097 Liebefeld	Italienisch	31 1 67 56

A. Vogel Heilpflanzenwelt Roggwil TG

Am Mittwoch 12. August 2020 fuhren wir bei schönem Wetter mit dem Zug bis St. Gallen, wo wir in das Postauto Linie «St.Gallen-Arbon» umstiegen. In Roggwil TG Frohheim verliessen wir das Postauto und nach 5 Minuten Fussmarsch trafen wir bei A. Vogel ein. Wir wurden herzlich empfangen. Vor Beginn der Führung genossen wir den speziellen Getreidekaffee und diverse gesunde Brötli im Vorgarten.



Michaela Knus hatte uns mit viel Begeisterung die Philosophie und das Leben des Naturheilkunde Pionier Alfred Vogel vorgestellt. Pro Jahr werden 550 Tonnen Heilpflanzen angebaut und verarbeitet. Die Arzneipflanzen werden innert 24 Stunden nach der Ernte frisch verarbeitet, dadurch werden die Arzneimittel mit höchstmöglichen Gehalt an aktiven Wirkstoffen produziert.

Zu schnell verging die Zeit und wir wurden zum Mittagessen aufgefordert. Das Schlemmer-Menu bestand aus:

- **Gemischtem Salat mit vielen Kräutern**
- **Naturreis mit Gemüsecurry**
- **Bambu-Roulade mit Apfel**

Gut gestärkt unternahmen wir noch den Rundgang durch den Heilpflanzen Schaugarten, in welchem wir die aromatischen Düfte entdeckten konnten.

Am Ende der Führung bekamen wir ein Abschiedsgeschenk und im Shop standen uns noch viele Artikel zum Einkaufen bereit.

Mit vielen spannenden und interessanten Eindrücken, aber müde traten wir den Heimweg an.

Barbara Schär



H20: Zwischen Reinheit und Schmutz: weibliche Wassergeschichten

Am Donnerstag 24. September 2020 fuhren wir mit dem Zug nach Freiburg und wurden von der Sektion Freiburg herzlich empfangen.

Der Autobus brachte uns in die untere Altstadt direkt an die Saane wo unsere spannende Führung begann.



Von den Badstuben des Mittelalters zu den sanitären Einrichtungen des 20 Jahrhunderts. Entlang der Saane erfuhren wir von den Problemen der Versorgung mit Trinkwasser und den Unterkünften in der Unterstadt, ebenso die Erziehung zur Körperpflege. Es gab Zeiten da wusch man sich mit Puder und Parfum anstatt Wasser.

Was heute fast unvorstellbar ist. Ungeziefer kannte man nicht nur im Mittelalter, sondern weit bis in das 19. Jahrhundert.

▪

Am Ende der Führung beförderte uns das «Funiculaire» den steilen Aufstieg von der Altstadt Richtung Stadtzentrum hinauf.



Bei Kaffee und Fruchtekuchen und regem Austausch beendeten wir den schönen interessanten Nachmittag und fuhren zurück nach Köniz.

Barbara Schär

75 Jahre Frauenverein Liebefeld-Köniz

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum 2020 erhalten alle Mitgliederinnen ein kleines Geschenk:



Der Vorstand hat beschlossen für 2021 keinen Mitgliederbeitrag zu erheben.

Sektion Liebefeld-Köniz

Die Sektion zählte Ende Februar 2021 125 Mitglieder.

